

Ausschreibung ÖGGF-Preise 2020



Zielsetzung der ÖGGF-Preise

- 1) Die ÖGGF-Preise haben die Förderung von Geschlechterforschung und einschlägiger künstlerischer Arbeiten zum Ziel, welche unter Berücksichtigung der Konfigurationen von Machtverhältnissen in all ihrer Komplexität einen Beitrag zu gesellschaftspolitischen Analysen und Veränderungen leisten.
- 2) Die ÖGGF-Preise werden von der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung (ÖGGF) verliehen.

Teilnahmebedingungen und Preishöhe

- 3) Für die ÖGGF-Preise sind Eigenbewerbungen vorgesehen.
- 4) Zur Bewerbung eingeladen sind alle Mitglieder (Einzelpersonen und Kollektive) der ÖGGF ab dem Abschluss der Dissertation oder mit eigenständiger außeruniversitärer Forschung mit vergleichbarem Niveau. Zielgruppe sind Wissenschaftler*innen, die in Österreich im Bereich der Geschlechterforschung tätig sind oder deren wissenschaftliche Arbeit einen Österreich-Bezug aufweist.
- 5) Eingereicht werden können wissenschaftliche und künstlerische Arbeiten und Projekte (z.B. Dissertationen, Bücher, Habilitationsschriften sowie weitere queer_feministische Formen der Wissensproduktion), welche nicht länger als zwei Jahre vor dem Einreichtermin (jeweils ab dem 1.1.) verfasst bzw. herausgegeben wurden. Die eingereichten Beiträge können in Deutsch oder in Englisch verfasst sein.
- 6) Die ÖGGF-Preise sind mit jeweils 3.000 EUR dotiert. Es werden zwei ÖGGF-Preise verliehen.

Kriterien für die Zuerkennung

- 7) Erwünscht sind originäre, herausragende Arbeiten aus Wissenschaft und Kunst, die in besonderer Weise die Analyse und kritische Reflexion ineinandergreifender Systeme von Herrschaft einbringen und einen Beitrag zu gesellschaftspolitischen Veränderungen leisten, indem sie emanzipatorisches Geschlechterwissen in seiner Verwobenheit mit anderen Formen von Herrschaft vorantreiben.

Einreichschluss und Format der Einreichung

- 8) Einreichschluss für die Bewerbung ist der 15. September 2020.
- 9) Die Einreichung erfasst folgende Unterlagen, in 1 pdf-Dokument zusammengefasst:
 - Eingereichte Arbeit in elektronischer Form
 - Abstract der Arbeit (max. 2000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

- Begründung der Relevanz der Arbeit im Sinne der Ausschreibung (Beitrag zu gesellschaftspolitischen Analysen und Veränderungen; max. 5000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Die Einreichung erfolgt über die E-Mail-Adresse preis@oeggf.at

Die Unterlagen werden nicht retourniert.

Zuerkennung und Verleihung

- 10) Die Zuerkennung und Verleihung der ÖGGF-Preise erfolgt durch den ÖGGF-Vorstand aufgrund von Vorschlägen einer vom ÖGGF-Vorstand bestimmten Jury. Die Entscheidung wird unter Ausschluss des Rechtsweges getroffen.
- 11) Die Preise werden im Rahmen einer Veranstaltung der ÖGGF verliehen. Vorgesehen ist die Preisverleihung alle 2 Jahre, jedenfalls wird der ÖGGF-Preis 2020 vergeben.
- 12) Kommt keine Entscheidung zustande oder verzichtet die Jury auf die Verleihung der Preise, entscheidet der Vorstand der ÖGGF über die Verwendung der entsprechenden Mittel im Rahmen des Zweckes der ÖGGF.

Jury

- 13) Die Jury setzt sich aus mindestens 3 bis maximal 10 Personen zusammen, wovon mindestens zwei Personen aus dem ÖGGF-Vorstand sowie mindestens eine Person aus der außeruniversitären Forschung kommen. Alle Jury-Mitglieder werden vom ÖGGF-Vorstand nominiert. Es wird auf eine interdisziplinäre Zusammensetzung der Jury geachtet, welche die Vielfalt der Geschlechterforschung widerspiegelt. ÖGGF Mitglieder können dem Vorstand Personen für die Jury vorschlagen.